

Gedenken an die Opfer der Konzentrationslager

AHLEM/LIMMER. Anlässlich des 70. Befreiungstages des Konzentrationslagers in Ahlem laden der Arbeitskreis „Bürger gestalten ein Mahnmal“, Kirchengemeinden aus Ahlem, Badenstedt, Davenstedt und Velber sowie die Heisterbergschule am Freitag, 10. April, zu einer Gedenkveranstaltung ein. Der Gottesdienst mit Kranzniederlegung auf dem früheren KZ-Gelände beginnt um 15 Uhr am Verbindungsweg Am Mahnmal zwischen Petit-Couronne-Straße und Heisterbergallee. Bereits um 14 Uhr startet eine Führung, Treffpunkt ist ebenfalls das Mahnmal.

Auch der Opfer des früheren Frauen-Konzentrationslagers Limmer wird gedacht. Um 17.30 Uhr wird am Gedenkstein an der Ecke Sackmannstraße/Stockhardtweg eine Informationstafel übergeben. An der Veranstaltung nehmen Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube und Mitglieder des Arbeitskreises „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ Limmer“ teil. Im Anschluss gibt es einen Imbiss im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27.

Ein Zeitzeugengespräch findet um 19 Uhr in der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, im Gerson-Saal statt. Es wird moderiert von Schauspieler Martin G. Kunze; der Eintritt ist frei. jk